

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

S. FISCHER, VERLAG,
BERLIN

Unsere Anzeige betreffs Errichtung einer Expeditionsstelle in Leipzig ab Montag, den 22. April wurde verschiedentlich mißverstanden. Es handelt sich dabei lediglich um eine Packzentrale zur Entlastung der Buchbindereien und des Kommissionärs. Der buchhändlerische Verkehr erfolgt nach wie vor nur durch Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Wiederholt machen wir darauf aufmerksam, daß sämtliche Bestellpost mit Ausschluß der Berliner Sortimentsbestellungen von diesem Tage ab an die Adresse

S. Fischer, Verlag, Auslieferung

Leipzig-R., Rathausstrasse 42

erbeten wird. Nach Berlin adressierte Aufträge erleiden eine mehrtägige Verzögerung.

Alle Korrespondenz, Zahlungen usw. wollen nach wie vor nach Berlin gerichtet werden.

Die Knappheit sämtlicher Packmaterialien bestimmt uns gleichzeitig, alle direkten Postpaketsendungen einzustellen und nur noch auf dem Buchhändlerweg über Leipzig zu liefern.

Direkt nur größere Fracht- und Eilsendungen, ebenfalls ab Leipzig.

Wir bitten, diese Änderung im Handexemplar des Buchhändler-Adreßbuches zu notieren.

S. FISCHER, VERLAG

P. P.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, dass ich von den Erben des verstorbenen Inhabers die Firma Nordbuchhandlung, Johann Wagner, Berlin, käuflich erworben habe und unter der Firma

Nordbuchhandlung

Inhaber: Karl Steinweg

Berlin NO. 65, Brüsselerstrasse 44

fortführen werde. Es wird mein eifriges Bestreben sein, das auf guter Grundlage ruhende Geschäft auszubauen und zu vergrößern. Die Umstände sind dafür günstig. Ich verfüge über genügende Barmittel und werde meinen Zahlungsverpflichtungen jederzeit pünktlich nachkommen. Mit Einverständnis der Herren Verleger übernehme ich das vorhandene Kommissionsgut für eigene Rechnung, werde auch etwa vorhandene Saldoreste für den Vorbesitzer ordnen. Rechnungskonto bitte ich mir offenhalten oder neu eröffnen zu wollen. Meinen Bedarf wähle ich selbst, jedoch ist mir Zustellung von Prospekten und Katalogen erwünscht.

Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig, der bisherige Kommissionär der Handlung, hat auch für mich die Vertretung übernommen.

Hochachtungsvoll

Berlin, den 15. April 1918.

Karl Steinweg.

Nach § 11 Absatz 2 der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes erscheint der Illustrierte Teil nach Maßgabe des vorhandenen Stoffes. — Wenn die Druckvorlagen und Klischees etwa acht Tage vor dem Erscheinungstag bei der Geschäftsstelle vorliegen und keine Korrektur gewünscht wird, erfolgt die Aufnahme der Anzeigen in der nächsten Ausgabe.

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel, 86. Jahrgang.

Mit Beginn des XII. Jahrgangs

Ⓩ

ging in meinen Verlag über:

Schweizerische Zeitschrift

für

Unfallkunde

(Schweizerische Zeitschrift für Unfallmedizin und Unfallrechtssprechung)

Unter Mitwirkung erster Fachmänner herausgegeben von: JOS. ALBISSER, Präsident des Eidgen. Versicherungsgerichtes, Luzern, Prof. Dr. JULLIARD, Genève, Dr. EUGEN PATRY, Genève, Dr. P. PICCARD, Vizepräsident des Eidgen. Versicherungsgerichtes, Luzern, Dr. POMETTA, Oberarzt der Schweiz. Unfallversicherungs-Anstalt, Luzern, Dr. CH. REHORN, Avocat à la Cour d'appel de Genève, Dr. FR. STEINMANN, Dozent an der Universität Bern, Dr. TISSOT, Genève, Dr. F. ZOLLINGER, Kreisarzt der Schweiz. Unfallversicherungs-Anstalt, Aarau

Preis pro Jahrgang (12 Hefte) M 15.— ord., M 10.50 bar

Für diese in Deutschland noch wenig bekannte Zeitschrift (der bisherige Verleger ist dem Buchhandel nicht angeschlossen) werde ich eine umfassende Propaganda unternehmen, die ihr zum Bekanntwerden in Deutschland verhelfen soll. Ich bitte gleichzeitig die Herren Sortimenten, sich ihrerseits dafür zu verwenden; bei dem

grossen Interessentenkreis

werden dahinzielende Bemühungen leichten Erfolg haben. Durch die Ur-Veröffentlichung der Entscheide des Schweiz. Unfallversicherungs-Gerichts besitzt die Zeitschrift für alle

Juristen, Gerichte, Versicherungsgesellschaften etc.,

der medizinische Teil durch die Mitarbeit hervorragender Fachmänner für alle

Ärzte (spez. Unfall-Ärzte), Kranken- u. Heilanstalten

erhöhtes Interesse.

==== Probehefte stehen unentgeltlich zur Verfügung. ====

Ferd. Wyss, Verlag in Bern.